

Personal-Messe Networking und Marktübersicht sind die Hauptgründe für die Teilnahme an der Personal Austria

Personalisten beim jährlichen Stelldichein

Höheres Eintrittsgeld, weniger Besucher, dafür größere Qualität und mehr Veranstalter. – Die Rechnung der Personal Austria-Veranstalter ist in diesem Jahr aufgegangen.

MARION GENETTI

Wien. Mit 68 Staatsmeistertiteln und dreifacher Olympiateilnahme ist Judith Draxler-Hutter eine der erfolgreichsten österreichischen Schwimmerinnen aller Zeiten. Doch sie hat natürlich im Laufe ihrer aktiven Karriere nicht nur Siege davongetragen, sondern unzählige Niederlagen einstecken müssen. Wege, die sie fand, sich wieder leichter zu motivieren, gibt die Ex-Sportlerin nun an andere weiter. So auch auf der Personal Austria, der Fachmesse für Personalwesen, die vom 22. bis 23. November im Austria Center Vienna stattfand. Draxler-Hutter stellte Interessierten Techniken vor, mit denen Mitarbeiter gefördert und motiviert werden können.

Erfahrungsaustausch

2111 Besucher und 176 Aussteller – das ist die Bilanz der diesjährigen Fachmesse, auf der sich heuer bereits zum fünften Mal Personalleiter, Geschäftsführer, Personalreferenten, Weiterbildungsbeauftragte und sonstige im weitesten Sinne HR-Beschäftigte zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch trafen.

Besonders gefragt dabei: „Die Möglichkeit, sich einen Marktüberblick zu verschaffen und in einem ungewungenen Rahmen Kontakte zu knüpfen“, sagt Projektleiterin Natascha Hoffner.

Vielfältiges Programm

Die Themenschwerpunkte, die die Fachbesucher in diesem Jahr erwarteten: Personalsoftware, Weiterbildung/Training, Personal-Dienstleistung Personalberatung. Besonders beliebt: das vielfältige Rahmenprogramm. „Die insgesamt neun Praxisforen, die neben Praxisberichten von Kollegen auch die Möglichkeit zur Teilnahme an Podiumsdiskussionen boten, fanden ebenso regen Zulauf wie die Keynote-Vorträge“, freut sich die Organisatorin.



Von 155 auf 176 ist die Zahl der Aussteller bei der Personal Austria im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.

„Highlights waren zweifellos die Podiumsdiskussionen, aber auch die Vorträge zum Arbeitsrecht waren beim Publikum sehr beliebt.“

Ein weiterer Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung: das Networking. „Ob zwanglos bei

„Grundsätzlich steht für uns als Veranstalter fest: Die Qualität der Messe ist wichtiger als die Quantität der Besucher.“

N. HOFFNER, PERSONAL AUSTRIA

einem Kaffee, bei einem Snack im Catering-Bereich oder aber gezielt beim Meeting Point, wo spezielle Fragestellungen erörtert wurden, die im Vorfeld eingereicht wurden. – Die Messe gab noch mehr Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch als in den Jahren zuvor.

Als flankierende Maßnahmen gab es die Zuordnung der Tische im Catering-Bereich zu den verschiedenen Berufsgruppen. Aber auch der Registrierungsvorgang, bei dem jeder Fachbesucher ein Namensschild erhielt, gehörte zu den Einzelmaßnahmen, die insgesamt eine Atmosphäre der Gesprächsbereitschaft erzeugen sollten.

„Unser Hauptinteresse als Veranstalter ist es, eine möglichst professionelle Plattform für den fachlichen Austausch zu bieten“, sagt Natascha Hoffner und fügt hinzu: „Die Veranstalter sind durchaus zufrieden damit. Zahlreiche Besucherstimmen bestätigten uns, dass der Ausbau der Networking-Möglichkeiten wahrgenommen und geschätzt wird.“

Geänderter Eintrittspreis

Die größte Neuerung der Personal Austria in diesem Jahr waren die geänderten Zulassungskriterien für HR-Dienstleistungsunternehmen und Trainer, die nicht ausgestellt haben. Diese mussten heuer erstmals höhere Eintrittspreise (Tageskarte zu 250 €) bezahlen. „Diese Maßnahme ist auf das Feedback unserer Aussteller

und auf die Gespräche mit Vertretern der Personalbranche auf der Anbieterseite zurückzuführen“, erklärt Veranstalterin Hoffner. Die erwartungsgemäße Folge: Die heurige Veranstaltung verlief unterm Strich mit weniger Zulauf. Dazu meint Natascha Hoffner: „Grundsätzlich erachten wir die Qualität der Messe für wichtiger als die Quantität der Besucher.“ Anders als die Besucherzahlen sind die Teilnehmerzahlen seitens der Aussteller im Vergleich zum Vorjahr aber von 155 auf 176 gestiegen.

„Wir sind mit dem Ergebnis der diesjährigen Personal Austria sehr zufrieden. Insbesondere freuen wir uns über das positive Feedback, das wir von den Ausstellern bekommen haben. Aber natürlich werden wir uns bemühen, Dinge, die noch ausbaufähig sind, in den nächsten Jahren in Angriff zu nehmen.“

INFO POINT

Personal Austria
Informationen, Kontakte und Anmelde-modalitäten zur Personalmesse finden Sie unter: www.personal-austria.at.